

Coupe de Luxembourg Seniors 2023-2024: VORSCHAU zum Pokalviertelfinale

(2023-12-13)

Nach zweiwöchiger Pause in der Liga finden an diesem Samstag in der Sporthalle „Krouneberg“ in Mersch die Viertelfinalsplele in den Pokalwettbewerben der Coupe de Luxembourg statt. Dabei kommt es zu einigen interessanten Duellen, so treffen zum Beispiel die Sieger der letzten beiden Jahre, Rued und Houwald aufeinander. Vorjahresfinalist Lénger empfängt Recken, und auch dieses Duell auf Augenhöhe verspricht eine Menge Spannung. In den restlichen beiden Spielen sind die Tabellenführer der AUDI League, Berbuerg und Hueschtert-Folscht, favorisiert:

Sa	Dez 16	18:30	Lénger	Recken
Sa	Dez 16	18:30	Rued	Houwald
Sa	Dez 16	18:30	Diddeleng	Berbuerg
Sa	Dez 16	18:30	lechternach	Hueschtert-Folscht

Lénger – Recken:

Genau wie im letzten Jahr empfängt Lénger Recken im Viertelfinale. In der Liga konnten sich beide Teams für die Play-Offs qualifizieren, sodass das Minimalziel bereits erfüllt ist. Dort konnte sich im direkten Vergleich Lénger deutlich mit 6-2 durchsetzen, doch die Aufstellung beider Teams dürfte sich diesmal ändern. Recken darf nämlich nicht sowohl mit Thomas KEINATH als auch mit Matas SKUCAS antreten; diese Regel trifft Recken umso härter, wenn man bedenkt, dass Lénger Christian KILL in der Hinterhand hat. Diese Causa ist in vielerlei Hinsicht erwähnenswert: Keinath hat in seiner gesamten Zeit in Recken lediglich zwei Einzel verloren, und es war beide Male Kill, der ihn knacken konnte! Das Erste Mal war vor einem Jahr im Pokalviertelfinale, das zweite Mal folgte vor wenigen Wochen in der Liga. Reckens Gene WANTZ äußert sich dazu wie folgt: « *Es ist in der Tat interessant, dass Keinath bisher nur gegen Kill verloren hat. Kill hat ja nach dem Ende vergangener Saison sein Karriereende bekannt gegeben, sodass vor einigen Wochen in der Liga niemand von uns damit gerechnet hätte, dass er mitspielt. Diesmal sind wir jedoch fest auf seinen Einsatz vorbereitet, und wollen uns revanchieren.* » Recken hat bekanntlich am letzten Spieltag der Qualifikationsrunde durch einen Sieg gegen Rued die Play-Off-Qualifikation geschafft, und dies verleiht dem Team weiteres Selbstbewusstsein, wie Wantz ausführt: « *Nach einem nicht so guten Saisonstart haben wir uns stark gebessert und immer an unsere Chance geglaubt, sodass wir jetzt umso motivierter sind! Gegen Lénger wird es allerdings schwierig, ich denke, dass es auf die Tagesform ankommen wird.* » Sollte Kill erneut spielen und ein weiteres Mal Keinath schlagen, dürfte dem Sieg Léngers nichts mehr im Wege stehen. Ob es jedoch dazu kommt, ist mehr als fraglich. Außerdem hat auch Recken ein Ass im

Ärmel: Letztes Jahr setzten sie überraschenderweise Philippe SAIVE ein. Er verpasste die Sensation gegen Kill nur knapp.

Insgesamt kann man sich auf ein Duell auf Augenhöhe freuen, bei dem viel von der Aufstellung abhängen wird. Kein anderes Viertelfinale ist im Vorfeld so schwierig zu beschreiben wie dieses ominöse Duell.

Rued – Houwald:

Das Duell der letzten beiden Pokalsieger verspricht eine Menge Spannung, vor allem wenn man deren Historie betrachtet. Auf dem Weg zu ihrem sensationellen Pokalcoup vor zwei Jahren konnte Rued nämlich im Halbfinale Houwald überraschend eliminieren, und dies trotz geschwächter Aufstellung. In der Liga trafen beide Mannschaften vor einigen Wochen aufeinander, und trennten sich mit 5-5. Houwald konnte damals zwei Punkte gegen Rueds Nummer 4 Joël KOX holen, er dürfte im Pokal allerdings nicht zum Einsatz kommen. Von daher sind dies gute Vorzeichen für Rued, die nach dem verpassten Play-Off-Einzug lediglich im Pokal die Chance auf einen Titel haben. Houwalds Urgestein Marc DIELISSSEN äußert sich wie folgt zu diesem Spiel: « *Unsere Form ist in den vergangenen Wochen definitiv gestiegen, gegen Rued wird es meiner Meinung nach dennoch ein 50/50-Spiel. Der Vergleich in der Liga spricht nicht unbedingt für uns, doch wir haben gegen Rued noch eine Rechnung offen, die wir gerne begleichen würden.* » Hoffnung machen dürfte Houwald die Form ihres Spitzenspielers Benjamin ROGIERS. Er hat bisher eine enorm starke Saison gespielt und auch gegen Rued seine beiden Einzel gewonnen. Sollte er dies erneut schaffen, würden die Chancen Houwalds bedeutend steigen. Doch Rued braucht sich nicht zu verstecken, denn mit José LAVADO-FRANCISCO, Peter MUSKO und Tessy GONDERINGER haben sie eine ausgeglichen besetzte Mannschaft vorzuzeigen, die schon mehrmals in der Außenseiterrolle floriert hat.

Zusammenfassend kann man im Vorfeld keinen Favoriten benennen, und sich auf ein Duell auf Augenhöhe freuen. Rued steht nach der verpassten Play-Off-Qualifikation unter erheblichem Druck, dieser Saison noch eine gute Note abzugewinnen, während Houwald befreiter aufspielen kann.

Diddeleng – Berbuerg:

Beide Teams dürfen aufgrund der Transferts-Regel nicht mit ihren drei nominell besten Spielern auftreten. Diddeleng muss sich zwischen Alexis MOMMESSIN und Mohamed MOSTAFA entscheiden, während Berbuerg zwischen Leandro FUENTES und David HENKENS wählen muss. Dahinter ist Berbuerg mit Michael SCHWARZ und Tom SCHOLTES eindeutig stärker besetzt, und dies wird bestärkt durch den Vergleich in der Liga: Dort konnte Spitzenspieler Fuentes seine beiden Spiele gegen Diddeleng ohne Satzverlust gewinnen! Bei Diddeleng kommt auch noch erschwerend Verletzungspech hinzu: Loris STEPHANY musste die letzten beiden Spiele in der Liga aussetzen. Der Jugendnationalspieler spielt bisher eine sensationelle Saison und hat erst eine einzige (!) Niederlage in der Liga vorzuzeigen. Ohne ihn dürfte seine Mannschaft gegen Berbuerg chancenlos sein, mit ihm haben sie immerhin Außenseiterchancen. Von daher wird viel von seiner Anwesenheit und Form abhängen, doch Berbuerg ist in jedem Fall Favorit. Nachdem sie die Ligatabelle anführen, können sie hier ein Statement setzen, dass auch der Pokalsieg nur über sie geht.

Iechternach – Hueschtert-Folscht:

Dieses Duell stellt das einzige Spiel dar, bei dem man im Vorfeld klar einen Favoriten benennen kann. Die Gäste aus Hueschtert-Folscht sind nämlich, genau wie in der Liga, absoluter Favorit auf den Titel. Da die Transfertsbeschränkungen ihrer Spitzenspieler Gleb SHAMRUK und Mats SANDELL aufgehoben sind – sowie mit Zoltan FEJER-KONNERTH –, können sie nun im Gegensatz zu den

letzten Jahren beliebig aufstellen. Neben zwei dieser drei Topspieler dürfte auch Youngster Maël VAN DESSEL zum Einsatz kommen, womit sie gegen jede Mannschaft favorisiert sind. Iechternach hat mit Cédric MERCHEZ zwar eine starke Nummer 1 vorzuweisen, dahinter fallen sie qualitativmäßig jedoch ab. Hinzu kommt auch noch der Fakt, dass Merchez in der Liga seine beiden Einzel gegen Hueschtert-Folscht verlor, sodass die Lage für die Abteistädter düster aussieht. Damit sind die Rollen klar verteilt, und es wird spannend zu sehen sein, ob Iechternach ihren Kontrahenten Paroli bieten kann.

In der Coupe de Luxembourg der Damen finden außerdem folgende Spiele statt (drei Spiele am Samstag in Mersch):

Do	Dez 14	20:00	Diddeleng	Houwald
Sa	Dez 16	16:00	Bartreng	Rued
Sa	Dez 16	16:00	Recken	Nidderkäerjeng
Sa	Dez 16	16:00	Lenneng	Ettelbréck
